Was braucht mein Kind im Kindergarten?

Für den Alltag:

- Wechselkleidung
- Hausschuhe
- Regenkleidung (Hose, Jacke, Gummistiefel)
- Zahnbürste und Becher
- Im Sommer: Sonnencreme, Sonnenmütze
- Turnbeutel mit Inhalt: T-Shirt, Sporthose, Turnschläppchen
  (Bitte immer alles beschriften)
-2 Fotos von Ihrem Kind

Je nach Bedarf und Gewohnheit Ihres Kindes:

- Windeln und Feuchttücher
- Wundcreme
- Schnuller
- Kuscheltier o.Ä.

Außerdem für das Portfolio:

- Foto Ihres Kindes und seiner Familie

Die Eingewöhnung Ihres Kindes legt die Beziehungsbasis.

Sie ist der Start in die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn bei Ihnen Sorgen oder Fragen während der Eingewöhnungszeit entstehen sollten.

Auch für unsere weitere Zusammenarbeit ist uns ein Gespräch mit Ihnen zum Wohlergehen Ihres Kindes wichtig.

FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH

Kindergarten „Pfiffikus"
Kornblumenweg 9, 50170 Kerpen
Tel.: 02273-93 87 970
Pfiffikus@froebel-gruppe.de

Leitung: Claudia Busch

Mehr über uns können Sie unter: http://pfiffikus.froebel.info/ erfahren oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Wir freuen uns auf Sie!

FRÖBEL

Informationen

zur

Eingewöhnung

Willkommen

beim

Pfiffikus

Die Eingewöhnung

Für jedes Kind ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes Ereignis.
Der Übergang aus der Familie – der sicheren, vertrauten Basis – in einen Kindergarten ist eine große Herausforderung für jedes Kind.

Viele Kinder werden von Neugierde und Entdeckungsfreude getrieben, andere wiederum sind anfangs eher ängstlich und scheu. Dies hängt einerseits mit dem jeweiligen Charakter des Kindes zusammen, andererseits mit der eigenen Vorerfahrung.
War das Kind schon eine Fremdbetreuung gewohnt (durch Tagesmutter, Krippe oder KiTa) ist es meistens einfacher für sie, sich zu lösen. Denn sie haben die Erfahrung schon gemacht, dass Mama oder Papa immer wiederkommen, auch wenn diese morgens die Einrichtung verlassen.

Beim Pfiffikus berücksichtigen wir die Erfahrungen und den Charakter Ihres Kindes und gewöhnen individuell anhand des Berliner Eingewöhnungsmodells ein,

Vor jeder Eingewöhnung findet ein individuelles Elterngespräch statt, in dem Fragen, Wünsche und der weitere Ablauf geklärt werden und natürlich alle wichtigen Informationen zu Ihrem Kind ausgetauscht werden.

Wie sieht das Berliner Eingewöhnungsmodell aus?

Ein sanfter Einstieg

Tag 1 – 3: Sie sind mit Ihrem Kind maximal 2 Stunden in der Einrichtung.
Verhalten Sie sich möglichst passiv, indem Sie weder mit Ihrem, noch mit den anderen Kindern spielen. Die Erzieherin wird immer wieder den Kontakt zu Ihrem Kind zu suchen. Ihre Rolle für das Kind ist „der sichere Hafen".

- Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht.

4. Tag: Der erste Trennungsversuch

Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschieden Sie sich vom Kind. Lässt sich Ihr Kind von der Erzieherin beruhigen, bleiben Sie ca. 20 – 30 Minuten entfernt (jedoch im Kindergarten).
Sollte Ihr Kind sich nicht beruhigen lassen, kommen Sie nach wenigen Minuten wieder in den Gruppenraum zurück.

Abhängig davon, wie der vierte Tag verlaufen ist, wird die weitere Eingewöhnung besprochen.

Stabilisierungsphase

Ab dem Tag, an dem das Kind allein in der Einrichtung bleiben kann und die Erzieherin als Bezugsperson akzeptiert, kann die Dauer des Aufenthaltes in der Einrichtung schrittweise ausgedehnt werden.
Hierbei übernimmt die Erzieherin alle Tätigkeiten zur Versorgung des Kindes (wie Wickeln, Füttern und sich als Spielpartner anbieten).

Weint Ihr Kind bei der Verabschiedung, raten wir, dass Sie sich dennoch **liebevoll – aber kurz und entschlossen** von Ihrem Kind verabschieden.
Das Vermeiden von langen, emotionalen Abschiedsszenen hat sich in der Regel bewährt und erleichtert sowohl Ihrem Kind als auch Ihnen diese Situation.

Schlussphase

Hier halten Sie sich nicht mehr im Kindergarten auf – sind jedoch **jederzeit** telefonisch erreichbar.

Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind die Erzieherin als „sichere Basis" akzeptiert hat (sich von ihr wickeln und trösten lässt, im Kindergarten isst und spielt).

Die Dauer der Eingewöhnung liegt in der Regel zwischen 8 Tagen und 4 Wochen.